

Senon.

12. Priesner Mergelschichten, Baculitenmergel.

Ober-Quader (Senon).

13. Sandstein von Chlomek bei Jungbunzlau mit *Ostrea laciniata*, *Baculiten* und einem an *Belemnitella quadrata* erinnernden Petrefact.

Die Sandsteine von Gross Skal, welche vollkommen den Quadern am hohen Schneeberg entsprechen, stellte ich früher so wie Jokély als ein Glied des Mittelquader auf, obwohl mir die Lagerungsverhältnisse bei Turnau (Bad Wartenberg) nicht dazu passten, indem die Baculitenmergel daselbst offenbar unter den höchsten Quadern liegen. Ich getraute mir aber nicht, dieselben den Sandsteinen von Chlomek zu parallelisiren, da mir die nöthigen Petrefacten fehlten, und ich an einer Stelle bei Turnau die unmittelbare Auflagerung der Gross Skaler Quader auf den Iersandsteinen zu bemerken glaubte.

Indessen hat sich Prof. G ü m b e l entschieden für die Einlagerung der Baculitenschichten zwischen die Iersandsteine und Gross Skaler Sandsteine ausgesprochen, und ich kann nicht umhin, dieser Ansicht als der mehr naturgemässen vorläufig beizupflichten und werde demnächst diese Localität noch einmal genau untersuchen.

Wenn Prof. G ü m b e l's Ansicht die richtige ist, was ich schon jetzt nicht bezweifle, so ist die Frage über den Oberquader entschieden, und derselbe demnach allerdings mit einer schärferen Abgrenzung in sein altes Recht eingesetzt.

Wir hätten demnach in Böhmen in aufsteigender Folge:

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Perutzer Schichten oder Pflanzenquader. | } Unter-Quader, Cenoman. |
| 2. Tourtia. | |
| 3. Plänerschichten. | T u r o n . |
| 4. Mittelquader. | } S e n o n . |
| 5. Baculitenschichten. | |
| 6. Oberquader. | |

M. V. Lipold. Der Bergbau von Schemnitz in Ungarn.

Die Ergebnisse der Studien, die Herr Bergrath M. V Lipold bei seinen in den abgelaufenen zwei Jahren durchgeführten Aufnahmen der Gang- und Bergbauverhältnisse des Schemnitzer Revieres anzustellen Gelegenheit hatte, hat derselbe in einer ausführlichen Arbeit niedergelegt, die für unser Jahrbuch bestimmt ist. Nach einem Vorwort, und einem Verzeichniss der Literatur folgen der Reihe nach 1. eine geographische und geologische Terrainsbeschreibung. 2. Geschichte von Schemnitz und dessen Bergbau, der eine Darstellung des gegenwärtigen Zustandes des Bergbaues angeschlossen ist. 3. Schilderung der Erzlagerstätten. 4. Schlussbemerkungen.

Die ersten zwei Abschnitte hat uns Herr Bergrath Lipold noch vor seiner Abreise übergeben, die Zusendung des Schlusses aber für so nahe Zukunft in Aussicht gestellt, dass die ganze Abhandlung im 3. Hefte unseres Jahrbuches für 1867 wird abgedruckt werden können.

Karl Ritt, v. Hauer. Die Springtherme auf der Margarethen-Insel bei Pest.

Ueber Einladung des Herrn Bergingenieurs Wilhelm Zsigmondy in Pest und des Herrn Hofrathes von Szoborics im Dienste Sr. k. Hoheit des Erzherzogs Josef hatte ich mich dieser Tage nach Pest begeben, um die von dem ersteren dieser beiden Herren vor kurzer Zeit erbohrte Mineralquelle auf der Margarethen-Insel zu besichtigen und die an Ort und Stelle erforderlichen Vorarbeiten für eine Analyse dieses Wassers, welches in unserem Laboratorium

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [1867](#)

Autor(en)/Author(s): Lipold Marko Vincenc

Artikel/Article: [Der Bergbau von Schemnitz in Ungarn. 208](#)